

Masern

Merkblatt für Eltern, Lernende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeitende von Kitas, Musik-, Sonder- und Volksschulen sowie Berufs- und Mittelschulen

Masern-Elimination:

- Gegen Masern impfen und nichts verpassen.
- Wer Masern hat, muss während 4 Tagen nach Beginn des Hautausschlages zu Hause bleiben.
- Nicht geimpfte Kontaktpersonen eines Masernfalls (mit Jahrgang 1964 oder jünger), die keine Masern durchgemacht haben, müssen bis zu 21 Tage zu Hause bleiben (Quarantäne, Anwendung Epidemiengesetz).

Was sind Masern?

Die Masern sind eine hoch ansteckende Infektionskrankheit. Masernviren werden durch Tröpfchen, die beim Husten oder Niesen entstehen, von Person zu Person übertragen. Die ersten Symptome treten eine Woche bis drei Wochen nach der Infektion auf: Fieber, Schnupfen, Husten, Entzündung der Augen. Später erscheinen die für Masern typischen roten Flecken. Diese breiten sich ausgehend vom Gesicht über den ganzen Körper aus und das Fieber steigt auf hohe Werte. Häufig kommt es zu Komplikationen wie Mittelohrentzündung (70 - 90 auf 1'000 Fälle), manchmal Lungenentzündung (10 - 60 auf 1'000 Fälle) oder Hirnentzündung (2 - 20 auf 10'000 Fälle). Auch Behinderungen können zurückbleiben und in seltenen Fällen führen Masern zum Tod. **Bei Erwachsenen verläuft die Krankheit oft schwerer und es entwickeln sich häufiger Komplikationen.**

Wann sind Masern ansteckend?

Die Masern sind bereits ansteckend, bevor bei der erkrankten Person die roten Flecken auftreten. Aus diesem Grund müssen nicht-immune Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende in der Institution, die mit einem Masernfall Kontakt hatten und noch nicht krank sind, so rasch als möglich, d.h. bevor sie selber ansteckend sind, von der Institution ausgeschlossen werden und zu Hause bleiben.

Was geschieht bei einem Masernfall in einer Kita, in einer Musik-, Sonder-, Volks-, Berufs- oder Mittelschule?

Um zu verhindern, dass sich die Masern ausbreiten können und um diejenigen zu schützen, die nicht geimpft sind oder sich nicht impfen lassen können (z.B. Säuglinge vor dem Alter von 9 Monaten, Personen mit einem geschwächten Immunsystem),

- werden die Erkrankten von der Institution während 4 Tagen nach Beginn des Hautausschlages ausgeschlossen und müssen zu Hause bleiben;
- werden **die nicht geimpften Personen mit Jahrgang 1964 oder jünger¹**, die Kontakt zu einer erkrankten Person hatten, für maximal **21 Tage ausgeschlossen**, es sei denn, sie konnten innerhalb von drei Tagen (72 Stunden) nach dem letzten Kontakt zur erkrankten Person geimpft werden oder sie haben die Masern bereits durchgemacht. Die Ausgeschlossenen müssen **zu Hause bleiben**.

Die rechtlichen Grundlagen für diese Massnahmen finden sich in Artikel 30 - 39 des Bundesgesetzes vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz; SR 818.101).

¹ Die 1963 und früher geborenen Personen sind als immun anzusehen.

Wie können Sie sich vor Masern schützen?

Die Impfung ist die einzige mögliche Präventionsmassnahme bzw. der einzige persönliche Schutz vor Masern. Seit über 30 Jahren wird gegen Masern geimpft. Für einen vollständigen Impfschutz benötigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab Jahrgang 1964 und jünger zwei Impfungen gegen Masern. Falls Sie oder Ihr Kind nicht oder unvollständig (d.h. nur mit einer Impfung) geimpft sind/ist, wird eine Nachholimpfung bis zu insgesamt zwei Dosen empfohlen.

Was können Sie jetzt tun?

Kontrollieren Sie Ihren Impfstatus und denjenigen Ihres Kindes (z.B. mit dem Hilfsmittel Risiko-Check, Link siehe unten). Im Impfbüchlein sind die Impfstoffe gegen Masern unter folgenden Namen aufgeführt: Attenuvax, Moraten, Rimevax, Measles live vaccine, Eolarix, MoRuviraten, Triviraten, Biviraten, MMVax, Rimparix, MMR-II, MMRVaxPro, Pluserix, Priorix, Priorix Tetra.

- Personen, die 1963 und früher geboren wurden, sind als immun (geschützt) gegen Masern anzusehen (Quelle: Bundesamt für Gesundheit, BAG).
- Wer die Masern durchgemacht hat, gilt als immun und ist geschützt.
- Bei Unsicherheit wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Ärztin, an Ihre Apotheke, an das Tropeninstitut oder an Ihren telemedizinischen Anbieter (Rückseite der Versicherungskarte)
 - **2x geimpft** -> **Schutz ok**
 - **1x geimpft** -> **Zweitimpfung** empfohlen bei einer Ärztin oder Arzt (Haus- / Kinderarzt, Tropeninstitut) oder in einer Apotheke
 - **Nicht geimpft** -> **kein Schutz vorhanden**, daher
 - Quarantäne bis 21 Tage, falls keine Erstimpfung innerhalb von 72 Stunden nach Kontakt mit Indexpatient erfolgt.
 - Innerhalb von 72 Stunden besteht die Option einer Erstimpfung und Entlassung aus der Quarantäne. Wir empfehlen ein zeitnahes Impfaufklärungsgespräch mit einer medizinischen Fachperson.
 - **Sie haben Ihren Impfausweis verloren?**
Kontaktieren Sie Ihren Arzt (Haus- /Kinderarzt).

Sollte ein Masernverdachtsfall in der Schule auftreten, wird die Schule durch den kantonsärztlichen Dienst den Auftrag erhalten, bei der Umgebungsabklärung mitzuhelfen. Dabei wird es nötig sein, eine Kopie des Impfausweises per Email an den kantonsärztlichen Dienst zu senden. Bis zur Überprüfung des Impfausweises gilt der Zustand der Quarantäne (Anwendung des Epidemiengesetzes). Die Aufhebung der Quarantäne erfolgt durch den Kantonsarzt.

Was können Sie tun, falls Sie oder Ihr Kind Masern-Symptome entwickeln?

Bei Verdacht auf Masern sollten Sie eine Ärztin/einen Arzt konsultieren. Die erkrankte Person sollte nicht in die Kita oder in die Schule gehen. Sie sollten vor einem Arztbesuch die Ärztin/den Arzt telefonisch vorwarnen.

Falls Sie an Masern erkrankt sind oder falls Ihr Kind an Masern erkrankt ist, informieren Sie bitte sofort die Institutionsleitung, damit Sie diese Information zwecks Einleitung der notwendigen Massnahmen an das kantonsärztlichen Dienst Baselland weiterleiten kann.

Bei medizinischen Fragen können Sie sich an folgende medizinische Fachpersonen wenden:

- Ihren Arzt (Hausarzt, Kinderarzt)
- Ihre Apotheke
- Ihr telemedizinischer Anbieter (Telefon-Nr. auf der Rückseite Ihrer Krankenversicherungskarte)

Weitere Informationen finden Sie auf folgenden Internetseiten:

Kantonsärztlicher Dienst Baselland

- Aktuelles
<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-undgesundheitsdirektion/amt-fur-gesundheit/medizinische-dienste/kantonsarztlicherdienst/hitzewelle>
- Masern
<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-undgesundheitsdirektion/amt-fur-gesundheit/medizinische-dienste/kantonsarztlicherdienst/infektionskrankheiten/masern>

Bundesamt für Gesundheit (BAG)

- Masern
<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/krankheiten-imueberblick/masern.html>

Risiko-Check

<http://www.stopmasern-risiko-check.ch/de-ch/>